

MELDUNGEN

Die Spuren der Eisenbahn erwandern und erkunden

ERKRATH (cebu) „Auf den Eisenbahnschienen zwischen Hochdahl und Millrath“ heißt die zweieinhalbstündige Wanderung, zu der das Eisenbahn- und Heimatmuseum in Erkrath-Hochdahl am Sonntag, 26. Juli, um 11 Uhr einlädt. Gemeinsam mit Wanderführer Uwe Berndt werden alte Werks-, Kalk- und Sandbahnen erkundet. Treffpunkt ist am Lokschuppen in Hochdahl. Wanderführer ist Uwe Berndt, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind möglich unter Telefon 0177 8373286 oder 0151 19471314 oder per E-Mail: archiv@lokschuppen-hochdahl.de.

Rüdiger Hoffmann serviert Marmelade

ERKRATH (RP) Was haben eine Comedy-Tour und eine waschechte Rock'n'Roll-Produktion gemeinsam? Nichts. Und genau deshalb möchte Rüdiger Hoffmann auch etwas ändern. In seinem neuen und 10. Live-Programm „Aprikosenmarmelade“ hat der „Entdecker der Langsamkeit“ nämlich das Gefühl, dass zu wenig Action in seinem Leben ist. Am 25. September ab 20 Uhr ist Hoffmann mit diesem Programm zu Gast in der Erkrather Stadthalle.

Karten zum Preis von 24, 21 beziehungsweise 18 Euro gibt es im Fachbereich Kultur.

Mit dem Fahrrad zur Sechs-Seen-Platte

ERKRATH (RP) Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub Erkrath fährt am Samstag, 1. August, zur Sechs-Seen-Platte in Duisburg. Die Tour geht über Heiligenhaus zum Schloss Linnepe, weiter zum Entenfang und anschließend an die Sechs-Seen-Platte mit Badegelegenheit. Die Strecke ist rund 70 Kilometer lang und weist mittlere Steigungen auf. Es wird zügig gefahren. Tourenführer ist Dirk Gerritsen, Telefon 0211 203349.

Treffpunkt ist um 9 Uhr an Neuenhausplatz in Unterfeldhaus.

Tagestour mit der Awo zum Biggensee

ERKRATH (RP) Zu einer Busfahrt zum Biggensee im Sauerland lädt die Arbeiterwohlfahrt Hochdahl für Montag, 27. Juli, ein. Abfahrt ab Bürgerhaus Hochdahl ist um 9.30 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, die Atthöhle auf eigene Kosten zu besuchen. Um 15.30 Uhr ist dann eine zweistündige Schifffahrt auf dem Biggensee geplant. Die Reisekosten betragen für Awo-Mitglieder 37,50 Euro, für Nichtmitglieder 40,50 Euro.

Anmeldung unter Telefon 02104 948698 bei Renate Bucher-Unger, donnerstags von 12.30 bis 15 Uhr.

TIPPS & TERMINE

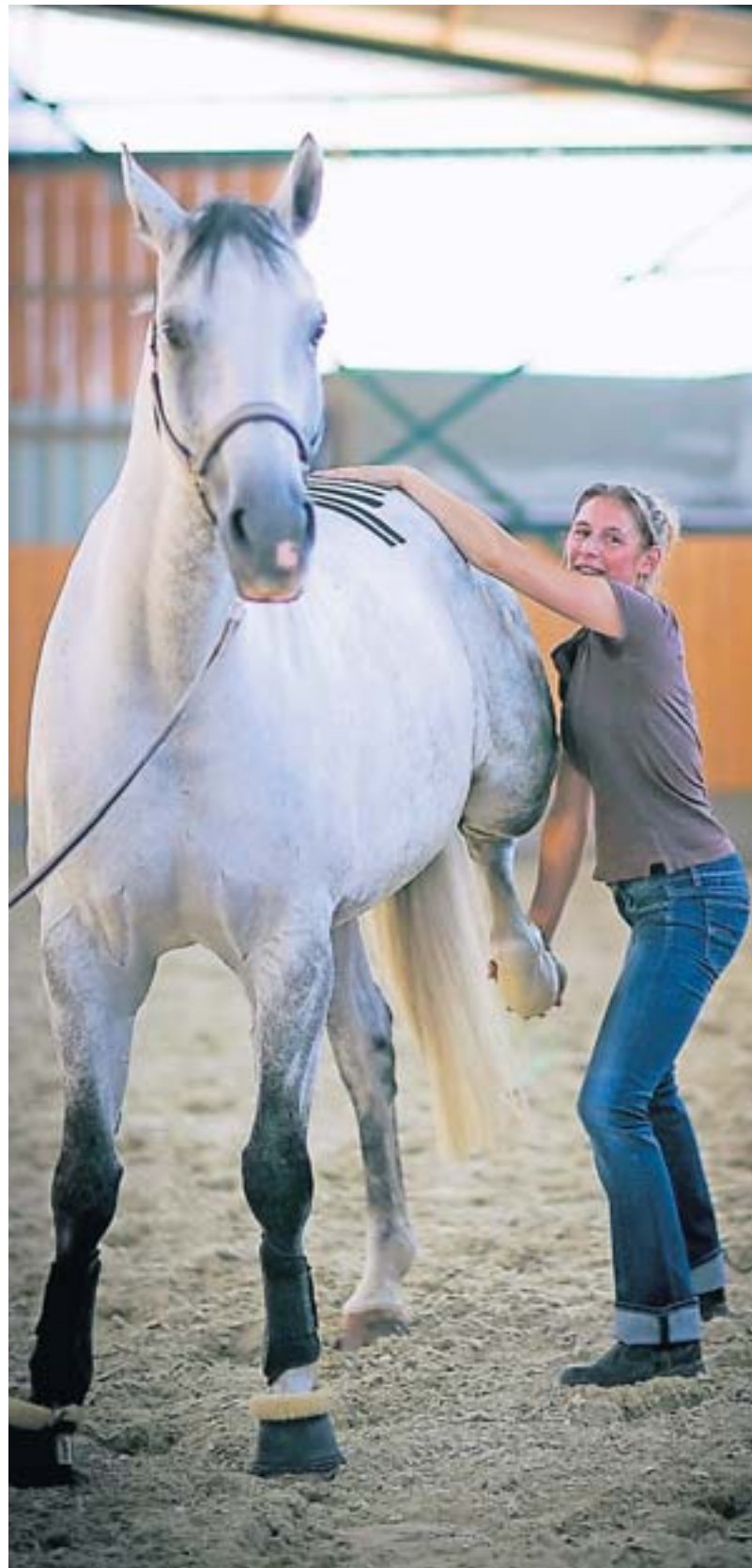
RAT & HILFE

MITTWOCH

Apotheken: Neander-Apotheke, Erkrath-Hochdahl, Hildener Str. 15, ☎ 02104 31141, Mi 9 - Do 9.

Franziskus-Hospiz, Erkrath, Trills 27, ☎ 02104 93720, 8-17 Uhr

Störungsdienst Stadtwerke Erkrath, Gas Wasser Strom, ☎ 02104 9436000.



Denise Koch möchte mit den Tapes den Motor des Schimmelwallachs Linley wieder in Schwung bringen. RP-FOTO: ANNE ORTHEN

Schwarze Pflaster für die Pferde-Fitness

Denise Koch ist Pferdeosteopathin und behandelt die Tiere mit bunten Riesenpflastern. Zunächst hat sie die Methode allerdings am Menschen ausprobiert.

VON DOMINIQUE SCHROLLER

ERKRATH Gelassen steht Linley in der Reithalle von Gut Steinkaule in Erkrath und lässt sich widerstandslos bekleben. Der neun Jahre alte Schimmelwallach kennt die Prozedur, er ist schon länger Patient bei Denise Koch. Die Solingerin steht neben seinen Hinterbeinen auf einem Hocker und klebt sorgfältig schwarze Streifen auf den weißen Pferderücken. Sie möchte Linley jedoch nicht in ein Zebra verwandeln, sondern seinen Motor wieder in Schwung bringen.

Seit einem Unfall hat der Wallach Schwierigkeiten, den Schub aus der deutlich kräftiger bemuskelten Hinterhand über den Rücken nach vorne zu übertragen. „Es ist damals von der Weide weggelaufen, ist im Misthaufen steckengeblieben und musste mit einem Kran geborgen werden“, berichtet seine Besitzerin Kristin Ernstberger. Sie hat ihn anschließend mehrfach gegen seine Rückenschmerzen spritzen lassen, jedoch ohne einen dauerhaften Erfolg. „Dann habe ich von der Reha-Therapeutin Susan Mc Dermott erfahren. Sie hat sich Linley in verschiedenen Lebenslagen angesehen und vorgeschlagen, es mit den Kinesio Tapes zu versuchen.“

Denise Koch setzt die bunten Riesenpflaster seit fünf Jahren ganz gezielt bei Pferden ein. Die Wirkung der Tapes auf Muskulatur, Faszien und Nervensystem hat die Pferdeosteopathin und Humanphysiotherapeutin zunächst am Menschen erprobt. „Diese Erfahrungen haben mir viel gebracht, weil ich sofort eine Rückmeldung bekommen

HERKUNFT

Taping stammt ursprünglich aus Asien

Die bunten Pflaster und die verschiedenen Klebe-Varianten, das so genannte Taping, stammen ursprünglich aus Asien. Ein Chiropraktiker aus Japan entwickelte die Methode bereits Mitte der 70er Jahre. Danach sollen die Bänder eine stabilisierende Wirkung auf die Gelenke haben und gleichzeitig die Muskelfunktionen sowie Blut- und Lymphzirkulation stimulieren und unterstützen.

habe. Die Tiere können nicht sagen, dass sie beispielsweise einen Riesenmuskelerkater haben.“ Irgendwann hat sie die Pflaster einfach mal mit in den Stall genommen und an ihrem eigenen Pferd ausprobiert. „Dabei habe ich gelernt, dass ich noch vorsichtiger vorgehen muss, weil die Tiere viel sensibler sind. Bei Linley habe ich beispielsweise beim letzten Mal den großen Muskel an der Kruppe mit rotem Tape behandelt, und damit lief er gar nicht. Das hat ihm viel zu viel Impuls gegeben. Mit dem schwarzen kommt er dagegen gut zurecht.“

Jede Farbe hat eine entsprechende Funktion. „Rot fördert die Durchblutung, Blau wirkt kühlend, Orange ist energetisch und Schwarz enthält alle Farben – das setze ich vor allem stabilisierend ein“, erklärt Denise Koch. Sie klebt die bunten Bänder gezielt nach Traumata oder Lahmheiten, bei Rittigkeitsproblemen oder in der Rehabilitation. „Es

ist aber nur eine Unterstützung und ersetzt keine Behandlung“, betont Denise Koch. Die genaue Diagnose steht bei ihr stets an erster Stelle.

„Erst muss ich genau wissen, wo das Problem ist. Manchmal gibt es auch eine Blockade, die ich besser vorher löse“, betont die Expertin. Der Einsatz der Tapes erfordert viel Fachwissen, um keinen Schaden anzurichten. „Deshalb bilde ich mich regelmäßig fort. Gerade war ich bei einer Schulung in Holland, denn es gibt immer neue Erkenntnisse. Seit einem halben Jahr sind beispielsweise breitere Tier-Tapes auf dem Markt, die auf dem Fell besser halten.“ Obwohl die Wirkung der Bänder wissenschaftlich nicht bewiesen ist, ist Denise Koch von ihrem therapeutischen Effekt überzeugt. „Es tut nicht weh, hat keine Nebenwirkungen und ich weiß einfach, dass es funktioniert.“

Kristin Ernstberger war zunächst skeptisch. „Bis dahin kannte ich das nur für Menschen und hätte nie gedacht, dass es beim Pferd überhaupt hält. Doch bei Linley bleiben die Tapes fast vier Wochen kleben und für mich ist eine deutliche Besserung sichtbar. Linley bewegt sich viel besser, ist entspannter und beim Reiten viel motivierter.“

Das beweist der Schimmel, als Denise Koch das Zebromuster auf seinem Rücken fertiggestellt hat. Locker läuft er in Schritt, Trab und Galopp an der Longe um seine Besitzerin herum durch die Halle. Im Eingangsbereich wartet bereits der nächste Patient: Mini-Shettie Peter Pan hat seit einem ungleichen Kampf mit einem Großpferd Knieprobleme.

Antrag zur Flüchtlingssituation

Die Grünen wollen das Thema nach der Sommerpause diskutieren.

ERKRATH (jün) Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt für die Sitzung des Integrationsrates am 2. September, für die Sitzung des Haupt- u. Finanzausschusses am 3. September und die Sitzung des Rates am 10. September, die Unterbringungssituation und personelle Betreuungssituation der Flüchtlinge in Erkrath auf die Tagesordnung zu setzen.

Hintergrund ist das Schreiben des Freundeskreises der Flüchtlinge in Erkrath. Die Grünen halten es für erforderlich, über die aktuelle Situation der in Erkrath lebenden Flüchtlinge zu diskutieren und zu verbessern. „Wir unterstützen die Forderung des Freundeskreises der Flüchtlinge, dass eine Ausweitung des hauptamtlich beschäftigten Personals bei der Stadtverwaltung zur Betreuung dieses Personenkreises aufgrund der in den letzten Monaten stetig steigenden Fallzahlen erforderlich ist“, so Fraktionsvorsitzender Reinhard Knitsch.

Die bereits vorhandene halbe Stelle bei der NeanderDiakonie und der auf Honorarbasis beschäftigten

Personen bei der Stadt sei nicht mehr ausreichend, um den Betreuungsbedarf abdecken zu können. Die ehrenamtlich Tätigen benötigen eine ausreichende Unterstützung durch hauptamtliches Personal, um eine effektive Hilfe leisten zu können.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, einen aktuellen Bericht über die Belegungssituation in den Flüchtlingsunterkünften sowie

deren Ausstattung (insbesondere im Sanitärbereich) vorzulegen.

Zusätzlich regt Knitsch an, dass die Verwaltung versucht, weitere Wohnungen im Stadtgebiet anzumieten, die in erster Linie für Flüchtlingsfamilien bereitgestellt werden sollen. Gemeinsames Ziel sollte es sein, schnellstmöglich die personelle Situation bei der Stadtverwaltung für den Personenkreis der Flüchtlinge zu verbessern.

Anzeige

Rheinkirmes
Großes Feuerwerk am 24. Juli 2015
DÜSSELDORF
„GRÖSSTE KIRMES AM RHEIN“
17. bis 26. Juli 2015
www.tp-online.de/Kirmes

Mieterkinder starten ein Gärtner-Praktikum

Die Wohnungsbaugenossenschaft Erkrath lädt die Jüngsten zur Ferienaktion ein.



Ralf Mago lädt die Kinder in seinen Gartenbaubetrieb ein. Dort bekommen die Besucher Einblick in die Pflanzenkunde. RP-ARCHIVFOTO: DIETRICH JANIKKI

ERKRATH (RP) Erneut überrascht die Wohnungsbaugenossenschaft Erkrath (WBG) ihre jüngsten Mitglieder mit einer Ferienaktion zum Nulltarif. Ausrichter in diesem Jahr ist der ortsansässige GaLaBau-Betrieb Erich Mago.

Am 10. August ist es dann soweit. Um 10 Uhr startet mit dem „Mago-Erlebnistag“ ein Gärtnerpraktikum der besonderen Art. So wird mit den Kindern beispielsweise ein Blumenkasten gefertigt, botanisch und farblich gestaltet. Auch beim Malwettbewerb wird die Kreativität der Kleinen gefragt sein.

Mago-Firmeninhaber Ralf Mago, wird die Kinder an seiner 50-jährigen Erfahrung im Garten- und Landschaftsbau teilhaben lassen und ihnen einen kleinen Einblick in Pflanzenkunde, Pflegearbeiten und den Landschaftsbau geben.

So bekommen schon die Kleinsten einen spielerischen Einblick in die „grüne Branche“. „Umwelterziehung in der Kindheit legt doch

den Grundstein für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Umwelt und Natur. Diese Arbeit möchten wir unterstützen und den Gartenbaubetrieb vor Ort als Lernort anbieten.“ so Inhaber Ralf Mago. Als besonderes Highlight dürfen sich die Kinder unter fachmännischer Aufsicht an einem Geschicklichkeitsspiel mit einem Mini-Bagger versuchen. Da wird der ein oder andere Papa sicher ganz neidisch werden.

Natürlich wird es an einer zünftigen Handwerker-Mahlzeit nicht fehlen. Nach so einem aufregenden und lehrreichen Tag können die Kinder nicht nur zahlreiche neue Eindrücke, sondern auch eine Urkunde als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Es sind noch Plätze frei. Interessierte Mitglieder können ihre Kinder und Enkel gerne bei der WBG Erkrath unter Telefon 0211 209949-0 oder info@wb-erkrath.de anmelden.

In Dunkle Materie und Energie eintauchen

ERKRATH (RP) In der Reihe „Stellarium spezial“ geht es am Mittwoch, 29. Juli um 16.15 Uhr im Planetarium an der Sedentaler Straße um Dunkle Materie und Dunkle Energie. Das sind Schlagwörter für das große Unbekannte im Universum. Während die für uns beobachtbaren Himmelsobjekte, seien es Planeten, Gasnebel oder auch Neutronensterne, aus „gewöhnlicher“ Materie bestehen, gibt es offensichtlich noch eine „dunkle“, bisher nicht näher identifizierte Materie. Diese ist nur



Ein Ring Dunkler Materie in einem Galaxienhaufen. FOTO: NASA

über ihre Schwerkraftwirkung nachweisbar. Das Universum als Ganzes scheint von einer zurzeit nicht näher definierbaren Energie – der Dunklen Energie – erfüllt zu sein, die zu einer beschleunigten Ausdehnung des Alls führt. Die Mitarbeiter der Sternwarte geben eine Einführung in diese aktuellen Forschungsfelder der Astronomie.

Am Freitag 7. August, ab 20 Uhr richtet sich der Blick dann zum sommerlichen Sternenhimmel. Dabei sind nicht nur die aktuellen

Sternbilder interessant, die Besucher erkunden auch das Phänomen der Sternschnuppen. Kann man sich beim Anblick einer Sternschnuppe etwas wünschen? Was haben Sternschnuppen mit Kometen und Meteoriten zu tun? Die Gäste erfahren Interessantes über die kleinsten Himmelskörper des Sonnensystems.

Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren. Die Dauer der Veranstaltung beträgt eine Stunde. Der Eintritt kostet 8, ermäßigt 5,50 Euro.